

katholischen Majestät unternahm, ist beendigt, da leider der Sturm die spanische Flotille vernichtete *) , die mein Herr noch mustern wollte.

Nichtig, der Sturm hat ihm und uns einen schlimmen Streich gespielt! sprach zu Dom Gomez, einem Abgeordneten des Staatsministers Vasconcellos, zurückgewandt, leise der Inquisitor.

Alle unsere Pläne vereitelte dieser Sturm, aber wir fangen unsern Mann dennoch! — flüsterte der Höfling.

Der Inquisitor forschte weiter: Und wohin geht nun Braganza's Weg?

Nach den Landsitzen Almada oder Vittaviciosa! — entgegnete Ribeiro. — Das heilige Officium wird wissen, wie sehr mein Herr die Stille dieses Orts liebt, und wie nur König Philipp's ehrenvoller Befehl ihn vermögen konnte, auf einige Zeit den Studien und ländlichen Freuden zu entsagen, denen sein Herz sich für immer ergab.

Wir wissen das! — sprach der Beamte des furchtbaren Seelengerichts. — Der herzogliche Diener ist entlassen. Doch halt, noch eins! Ist Euch etwa — fragte er im gleichgiltigen Tone — unterwegs ein Mann aufgestoßen, der in Gang oder Miene Eile verrieth und dem geistlichen Stande anzugehören schien? Ich erwarte Jemanden, einen Freund, und weiß bestimmt, daß er in diesem Thale eintraf. Er muß mich verfehlt haben.

Pinto, den Listigen durchschauend, schien nachzudenken.

War es ein Greis? fragte er.

Nichtig, ein Greis.

Würdigen Ansehens, silberhaarig?

Getroffen! Wann, wo saht, sprach Ihr ihn? — fragten jetzt viele geistliche Schergen zugleich und umdrängten beutewitternd Pinto.

Vor kurzem noch habe ich ihn erblickt! — erwiderte dieser. — In Begleitung dreier Reiter sprengte er, höchst erschöpft und dem Anscheine nach sich kaum noch auf seinem Maulthiere haltend, die Straße nach Villa Franca zu, die dort hinaus über die Berge führt. Beeilt Ihr Euch, könnt Ihr den Freund bald einholen.

Vier Reiter? Diese Spur trifft nicht zu, es waren nur zwei — dachte der Inquisitor. Ein Wort von ihm beorderte dennoch dreißig Reißige zum Nachsehen.

*) Geschichtlich.

Auf dem bezeichneten Pfade flogen sie fort, hohe, finstere Gestalten. Die Mähnen der schwarzen Kasse wehten im Sturme, vom Hufschlage tönte der Felsenboden. Aber Pinto sah seinen Plan, die Gesamtmacht dieser Ebirren auf eine falsche Spur zu locken, vereitelt; der Inquisitor mit einem Zuge seiner Trabanten blieb.

Ihr bürgt für Eure Aussage? fragte er Pinto herrisch.

Sie ist so wahr wie meine Verehrung für das heilige Officium selbst! antwortete der Gewandte und wollte sich beurlauben, als ein reicher Zug von Edeln, Knaben, Reissigen und Rittern, über einen Bergrücken herabwallend, die Ankunft des Herzogs Joan von Braganza verkündete. Es war ein schöner Anblick, unter dem klarsten Morgenhimmel, welchen noch immer ein rosiges Hauch schmückte, die herrlichen Gestalten, einen Theil der Blüthe des portugiesischen Adels sich nah' und näher bewegen zu sehen. Reiches Geschmeide glänzte selbst an den Rossen, die, fröhlich wiehernd, im leichten Tanze einhergingen. In bunten Farben strahlte die Tracht der Ritter. Waffen blitzten, hohe Schwungfedern wehten von den Hüten und Barets. Der acht königliche Zug stach gegen die düsteren Schergen der Inquisition wie das Licht gegen die Nacht ab. Und in der Mitte seiner Getreuen zeigte sich jetzt Herzog Joan selbst, der erlauchte Sprosse jener eingeborenen Könige von Portugal, deren Scepter einst über drei Welttheile glänzte. Hatten auch Philipp's des Zweiten von Spanien Eroberungslust und seines Alba Schwert im Jahre 1581 dem Hause Braganza die Krone geraubt, die ihm nach dem Aussterben der Hauptlinie Kraft des Reichsgesetzes von Lamego gebührte, so ruhte doch noch immer auf Dom Joan der Abglanz jenes goldenen Zeitalters, in welchem unter Emanuel's Regierung sich der Genius des Portugiesenvolkes erhob. Stets gemäßigt, stets besonnen, feinen und milden Geistes, schritt Herzog Joan leicht durch das Leben, die Gefahren nicht zu bemerken scheinend, die ihn rings bedräueten. Jede ihm gestellte Schlinge löste er so leise, so unvermerkt, daß ein Uneingeweihter ihr Daseyn nicht einmal abnte und des Herzogs Feinde sich von ihm ohne Schwertschlag überwunden fühlten. Auf der immer klaren Stirne thronte Ruhe. Aus den lichtbraunen Augen, den milden Zügen sprach jenes Wohlwollen, welches dem Herzen entflammend, durch die Bildung des Geistes veredelt wird. Reich, von königlicher Freigebigkeit, ein Beschützer der Künste und Wissenschaften,